



Beschlussprotokoll

91. MITGLIEDERVERSAMMLUNG vom Freitag, 20. Januar 2023

- Ort:** Gemeindesaal, Niederrohrdorf
- Zeit:** 21:00 – 22:30 Uhr
- Anwesende:** 46 Personen, davon
42 Vereinsmitglieder
4 Gäste
- Gäste:** Emmi Schibli und Josef Stutz, NV Fislisbach
Marcel Suter, NAVOS Stetten/Künten
Erich Hess, Jagdverein Torfmoos
- Ehrenpräsident:** Albert Wickart
- Ehrenmitglieder:** Mathilde Suter
- Entschuldigt:** Beatrice & Pierre Bühler
Thomas Lang, BirdLife Mellingen
Ingrid Schilling
Roger & Edith Brack
Hilbert Spuhler
Sonja Vogler
Margrit Wickart
Robert Krauer
Anny Vogler
- Vorstand:** Maria Gschwend, Vorsitz
Erich Schaffner, Kassier
Markus Egloff
Theres Gschwend
Thomas Vogler
- Protokoll:** Erich Schaffner
- Geschäfte:** I. Teil Film: Frösche & Co. – So ein Teich
- Pause Kleiner Imbiss**
- II. Teil
1. **Begrüssung**
 2. **Wahl: Stimmzähler/innen**
 3. **Protokoll der letzten MV**
 4. **Jahresberichte**
 5. **Rechnung 2022**
 6. **Jahresprogramm 2023**
 7. **Festsetzen der Kompetenzsumme des Vorstandes 2023**
 8. **Budget 2023**
 9. **Jahresbeiträge 2024**
 10. **Ehrungen und Dank**
 11. **Verschiedenes**

I. Teil

Film: Frösche & Co. – So ein Teich

Der Film beginnt in Stetten und zeigt die Entstehung verschiedener Teiche und beleuchtet die Gefährdung der Amphibienwelt in der Schweiz.

Pause

Nach dem Vortrag konnten sich die Teilnehmer beim Essen – warmer Fleischkäse und Kartoffelsalat – stärken, bevor zum geschäftlichen Teil übergegangen wurde.

II. Teil

1. Begrüssung

Maria Gschwend begrüsst alle Anwesenden zur 91. ordentlichen Mitgliederversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Niederrohrdorf.

2. Wahl der Stimmenzähler

Beschluss: Auf Vorschlag der Präsidentin werden einstimmig Matthias Mohler, Peter Rothenfluh und Tony Playfair als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde nicht versandt. Es wurde auf der Homepage publiziert und lag vor der Versammlung auf und konnte eingesehen werden.

Beschluss: Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom Freitag, 22. April 2022 wird als richtig befunden, genehmigt und der Verfasserin Beatrice Bühler mit Applaus verdankt.

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht der Präsidentin

Mitgliederbestand: 123 Mitglieder (Einzel-, Familien- und Freimitglieder).

Mutationen: 3 Austritte und 6 Eintritte
Austritte
- Günther u. Marianne Lang
- C. u. H. Schatzmann
- Susanne Florin

Eintritte:
- Jürg Hunziker
- Michael Notter
- Franz Preuss
- Regina u. Thomas von Hoff
- Ulrike Trinks u. Thomas Driesner
- Uschi u. Wolfgang Metzger

Todesfälle: - Elsy Kaufmann-Grütter

- Sitzungen:**
- 4 reguläre Vorstandssitzungen
 - 3 Planungssitzungen ornithologischer Grundkurs 2023
- Besuchte Veranstaltungen:**
- Jahrestreffen Kontrollprogramm im Naturama Aargau
 - Delegiertenversammlung Birdlife Aargau in Lenzburg
 - Vorständekonferenz in Wohlen
 - Sitzung mit Landschaftskommission
 - Treffen mit Organisatoren Taumoos
 - GV's umliegender Gemeinden (Mellingen, Bellikon, Fislisbach, Stetten)
- Besuchte Kurse:**
- Amphibienkurs (Thomas Vogler)
 - Symposium Steinkauz (Thomas Vogler)
- Besonderes:**
- Nisthilfen neu entlang des Mülibaches aufgehängt
 - neue Art von Meisennistkästen erstellt
 - Übergabe der Aufgaben von Paul Vogler an Thomas Vogler u. Rolf Baumgartner
 - Schwalbennisthilfen von Familie Villiger wegen Umbau eingekellert
 - Kuckuck in unserem Gebiet an verschiedenen Orten gehört
 - Mohrenhirse (invasiver Neophyt) im Torfmoos gesichtet und entfernt

Der ausführliche Jahresbericht der Präsidentin zu den Anlässen lag auf und konnte vor der Versammlung auch über die Homepage eingesehen werden. Höhepunkt war sicherlich der Ausflug zum 90 Jahr Jubiläum des NVN nach La Sauge am Murtensee. Sie dankt allen, die im abgelaufenen Jahr aktiv mitwirkten und/oder den Verein unterstützten.

4.2. Jahresbericht des Materialverwalters und Leiter Nisthilfen

Markus Egloff erläutert seinen ausführlichen Bericht für das vergangene Jahr. Um in Zukunft Marderschäden zu verhindern, ist dieses Jahr ein neuer Typ Nistkasten gebaut worden. Markus Egloff bedankt sich bei allen Helfern/innen insbesondere bei Ernst Bhend (Material für Nistkastendächer und Benutzung Werkstatt), dem Jagdverein Torfmoos (Benutzung Jagdhütte) sowie Käthy Kessler und Theres Gschwend (Essen). Der Bericht konnte ebenfalls vor der Versammlung eingesehen werden.

4.3 Jahresbericht Amphibien

Thomas Vogler präsentiert seinen Bericht zu den Amphibien. Der erste Laichzug hatte im Berichtsjahr sehr früh begonnen. Es wurde keine Zählung der Amphibien vorgenommen. Thomas Vogler bedankt sich bei allen Helfern/innen und besonders auch beim Bauamt Niederrohrdorf. Der Bericht konnte ebenfalls vor der Versammlung eingesehen werden.

Beschluss: Alle Jahresberichte werden genehmigt und mit Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2022

Kassier Erich Schaffner verliest die Rechnung: Vermögensabnahme CHF 670.31 per 31. Dezember 2022. Der Vermögensstand ist CHF 21'769.51 per 31.12.2022.

Einnahmen: Mitgliederbeiträge CHF '3790.00, Spenden von Mitgliedern CHF 940.00, Spenden von Dritten CHF 300.00, Gemeindebeitrag CHF 1'000.00, Neujahrsapéro CHF 0.00, Verkauf Nistkasten CHF 280.00, Entschädigung Arbeitseinsätze CHF 280.00, Märtkafi CHF 258.15, Zinsen CHF 8.89.

Ausgaben: Verbandsbeiträge und Versicherungen CHF 2'951.00, Mitgliederversammlung CHF 749.90, Vereinsanlässe CHF 943.95, Weiterbildung CHF 420.00, Arbeitseinsätze CHF 73.35, Nistkastenbau CHF 337.75, Drucksachen 1'120.40, Porti, Spesen CHF 111.15, Spenden CHF 300.00, Allgemeine Auslagen CHF 300.00 und übriger Betriebsaufwand CHF 219.85.

Die Revisoren Anita Schibli und Jakob Schmid haben die Rechnung 2022 geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Anita Schibli verliest den Revisionsbericht, dankt dem Kassier für die einwandfreie Kassenführung und beantragt die Abnahme der Jahresrechnung 2022.

Beschluss: Die von Kassier Erich Schaffner bereitgestellte Jahresrechnung 2022 - mit einer Vermögensabnahme per 31.12. 2022 von CHF 670.31 - wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresprogramm 2023

Maria Gschwend erläutert das Jahresprogramm. Die Arbeitseinsätze sind grundsätzlich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr, ebenso sind wieder Exkursionen geplant.

Beschluss: Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

7. Festsetzen der Kompetenzsumme des Vorstandes 2023

Die Kompetenzsumme für den Vorstand von CHF 1'000.00 ist gleichbleibend wie in den vergangenen Jahren. Der Vorstand beantragt die Kompetenzsumme zu genehmigen.

Beschluss: Die Kompetenzsumme von CHF 1'000.00 wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2023

Erich Schaffner kommentiert die wichtigsten Positionen des Budgets 2023.

Beschluss: Das ausgeglichene Budget mit Einnahmen und Auslagen von je Fr. 6'800.00 wird einstimmig genehmigt.

9. Jahresbeiträge 2024

Der Vorstand schlägt vor die Jahresbeiträge fürs 2023 unverändert zu belassen:

Jahresbeitrag für Jugendmitglieder	gratis
Jahresbeitrag für Einzelmitglieder	Fr. 30.00
Jahresbeitrag für Familienmitglieder	Fr. 40.00
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder	Fr. 100.00

Die Beitragssätze gelten seit dem 1. Januar 2008 (GV-Beschluss vom 2.2.2007)

Beschluss: Die Jahresbeiträge werden von den Mitgliedern genehmigt.

10. Ehrungen und Dank 2023

Paul Vogler wird für seinen langjährigen Einsatz im Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Maria Gschwend würdigt sein vielfältiges und unermüdliches Schaffen und überreicht ihm einen Fruchtkorb und Gutscheine. Die Versammlung anerkennt die Ehrenmitgliedschaft mit grossem Applaus. Als gute Fee im Hintergrund erhält Anny Vogler einen Blumenstraus und Gutscheine.

Ueli Schibli wird für seinen grossen, langjährigen Einsatz zu Gunsten der Natur zum Ehrenmitglied ernannt. Maria Gschwend würdigt seine Tätigkeiten und Einsätze, insbesondere im Taumoos und den Mösern, aber auch sein Flair, Menschen für Arbeitseinsätze zu gewinnen und überreicht Ueli Schibli einen Fruchtkorb und Gutscheine. Die Versammlung würdigt die Ehrenmitgliedschaft mit grossem Applaus. Ebenfalls einen Blumenstraus und Gutscheine erhält seine Frau Anita Schibli.

Im Weiteren geht ein grosser Dank an Käthi Kessler für die langjährigen Zubereitung der Kürbissuppe anlässlich der jährlichen Nistkastenreinigung. Es wird ihr ein Blumenstraus und Gutscheine überreicht und die Versammlung dankt ihr mit einem herzlichen Applaus.

11. Verschiedenes

Das Projekt einer neuen Vogelpflegestation in der Region wird durch Maria Gschwend kurz vorgestellt. Grundsätzlich ist man dazu positiv eingestellt; das Projekt sollte jedoch noch konkretisiert werden.

Maria Gschwend weist auf die neue Ausstellung 'Jagd & Fahren' von Toni Meier hin, die im Mai 2023 eröffnet. Die Ausstellung wird ins Semesterprogramm aufgenommen.

Justin Vogler dankt im Namen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit und die vielfältigen Arbeiten die der NVN erfüllt.

Die Helferlisten liegen zum Eintragen auf.

Beatrice Bühler hat wiederum ein Jahrbuch erstellt. Es kann bei ihr bezogen werden.

Maria Gschwend dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und freut sich auf die kommenden gemeinsamen Aktivitäten.

Nach dem geschäftlichen Teil geht der Anlass mit einem feinen Dessertbuffet zu Ende.

Niederrohrdorf, 20. Januar 2023

Die Protokollführer:

Erich Schaffner

Beilagen: Jahresbericht der Präsidentin
Nistkastenbericht von Markus Egloff
Amphibienbericht Thomas Vogler
Jahresrechnung per 31.12.2022
Jahresprogramm 2023

Jahresbericht der Präsidentin – Vereinsjahr 2023



NVN NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
NIEDERROHRDORF

1. Vereinsanlässe

2. Dank

1. Vereinsanlässe 2023

Sonntag, 01. Januar 2023: Neujahrsapéro der Gemeinde

Unser Verein durfte beim Neujahrsapéro die Gäste bedienen. Einerseits konnten wir so auf unseren Verein aufmerksam machen und andererseits erhielten wir dadurch einen Zustupf in unsere Vereinskasse.

Freitag, 20. Januar 2023: 91. Mitgliederversammlung

Am Freitag, 20.1.2023, konnte Vereinspräsidentin Maria Gschwend 42 Vereinsmitglieder und 4 Gäste zur Mitgliederversammlung im Gemeindesaal Niederrohrdorf begrüßen.

Im ersten Teil wurde der Film „Frösche & Co, so ein Teich“ gezeigt. Der Film liess die Anwesenden ins Reich der Amphibien eintauchen. Er zeigte auch auf, wie gefährdet die Tiere in der heutigen Welt sind und was unternommen werden kann, um deren Lebensräume zu erhalten. Mit der Erstellung von einem Teich allein ist es nicht getan. Es gilt dranzubleiben und dafür zu sorgen, dass so ein Teich nicht wieder verlandet. Dranbleiben, genau in diesem Sinne setzt sich auch der Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf immer wieder ein.

Nach einem feinen Imbiss, organisiert von Theres Gschwend, wurde der geschäftliche Teil abgehalten. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, der Jahresbericht der Präsidentin, der Nistkastenbericht von Markus Egloff und der Bericht zur Amphibienbetreuung von Thomas Vogler wurden erläutert, genehmigt und verdankt.

Die Rechnung 2022 schloss mit einer Vermögensabnahme von CHF 670.31 (rund CHF 500 weniger als budgetiert) ab. Von den Revisoren Anita Schibli und Jakob Schmid wurde die Kasse geprüft und die tadellose Führung Erich Schaffner verdankt. Fürs 2023 lag ein ausgeglichenes Budget vor. Die Höhe der Mitgliederbeiträge fürs 2024 wurde belassen.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden Paul Vogler und Ueli Schibli zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie setzten sich in den vergangenen Jahren ausserordentlich für die Natur in Niederrohrdorf ein. Unter anderem haben sie als Hauptorganisatoren der Einsätze in den Mösern nicht nur organisiert, sondern wie bei unzähligen anderen Gelegenheiten tatkräftig mitangepackt. Käthi Kessler wurde gedankt, dass sie seit Jahren bei der Nistkastenreinigung mit einer feinen selbst gemachten Kürbissuppe und bei diversen Anlässen mit anderen Köstlichkeiten aus ihrer Küche die Anwesenden verwöhnt.

Das Jahresprogramm 2023 wurde vorgestellt. Fürs 2022 hatte Beatrice Bühler ein Jahrbuch erstellt, das bei ihr bezogen werden konnte.

Zum Schluss lud ein reiches Dessertbuffet mit mitgebrachten Köstlichkeiten von Vereinsmitgliedern zum Verweilen ein.

Februar bis Juni 2023: Einführungskurs in die Vogelkunde

26 Personen schlossen den ornithologischen Grundkurs der Region Mellingen, Tägerig, Niederrohrdorf und Stetten-Künten erfolgreich ab.

Thomas Lang vom Birdlife Mellingen, Maria Gschwend und Thomas Vogler vom Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf, Ulrich Jousten und Alois Vogler vom Natur- und Vogelschutzverein Stetten-Künten sowie Yvonne Bicker vom Natur- und Vogelschutzverein Tägerig organisierten einen regionalen ornithologischen Grundkurs. Kaum war der Kurs ausgeschrieben, folgten die Anmeldungen und im Nu war er ausgebucht. Die Brüder Alois und Thomas Vogler brachten den Teilnehmenden an vier Kursabenden mit jeweils darauffolgenden Exkursionen ins entsprechende Gebiet viel Wissenswertes bei. Dabei wurde mit dem Lehrmittel „Opteryx“ gearbeitet. Gestartet wurde im Februar 2023 mit den Wasservögeln und

einem Ausflug an den Flachsee. Zu den Vögeln im Wald und in Auen war man im März im Torfmoos Niederrohrdorf unterwegs. Im April wurden Vögel im Siedlungsgebiet in und um Stetten beobachtet. Schliesslich wurden im Mai Vögel in Feld und Acker im Birrfeld gesichtet. Der Abschluss fand im Schützenhaus in Tägerig statt. Bevor jede teilnehmende Person ihr Diplom erhielt, wurde ein Test durchgeführt und ausgewertet. Mit Freude gratulierten die Kursleiter Alois und Thomas Vogler den neuen Ornithologen zu ihren ausgezeichneten Ergebnissen. Danach wurde der Abschluss bei Speis und Trank gefeiert. Der Natur- und Vogelschutzverein Tägerig war Gastgeber und spendete die feine Verpflegung. Ein paar Kursteilnehmende sind neu in einen der Vereine eingetreten. Sie werden ihre Kenntnisse weiter vertiefen und sich auch für den Natur- und Vogelschutz engagieren. Die Organisatoren werden sich Gedanken machen, wann sie zu welchem Thema einen weiteren Kurs organisieren.

25. Februar 2023: Obstbäume in der Bünt schneiden

Unter kundiger Anleitung wurden die Obstbäume in der Bünt im Frühjahr durch den Natur- und Vogelschutzverein gepflegt.

Damit Obstbäume sich gut entwickeln und im Herbst Früchte tragen, müssen sie gepflegt werden. Dabei müssen ein paar wichtige Punkte beachtet werden. Genau dies wurde den 13 Teilnehmenden von Urs Wettstein und Anita Schibli erklärt und vorgezeigt. Nun wissen alle, wie man eine Leiter richtig aufstellt, damit sie sicher ist und den Baum nicht verletzt. Kenntnisse zum Schnitt wurden vermittelt: Was ist ein Leitast? Was ist ein Fruchtweig? Was ist ein Konkurrenztrieb? Welche Äste müssen wie abgeschnitten werden, damit eine schöne Krone heranwachsen kann? Weshalb dürfen keine Stummel stehen gelassen werden? Wie ist der Stamm an den Pfosten zu binden, damit er einerseits bei Wind genügend Halt hat und andererseits keine Schürfwunden bekommt? Und schliesslich lernte man, wie ein Baum mit einem biologischen Spritzmittel gegen schädliche Einflüsse gestärkt wird.

15. Februar – 15. April 2023: Betreuung des Amphibienschutzes / Pflege des Naturlehrpfades

Wie jedes Jahr wurden unter der Leitung von Thomas Vogler an der Holzrütistrasse und im Fohrhölzli die Schranken aufgestellt, damit die Amphibien sicher zu ihren Laichplätzen gelangen konnten (siehe auch separaten Bericht von Thomas Vogler).

Am 15.4.2023 machte sich dann noch eine Gruppe auf und setzte den Naturlehrpfad wieder in Stand.

29. April 2023: Exkursion Sumpfrohrsänger

Der NVN machte sich bei seiner Frühjahrsexkursion unter der Leitung von Thomas Vogler auf die Suche nach dem Vogel des Jahres, dem Sumpfrohrsänger.

Lag es am schlechten Wetter oder daran, dass sonst noch andere Veranstaltungen an diesem Samstagmorgen angesagt waren? Nur gerade 10 Personen waren bei der Exkursion dabei. An der stillen Reuss in Rottenschwil konnte indes einiges beobachtet werden: Kuckuck, Drosselsänger, Rotfussfalke, Kiebitz, Goldammer, Schwarzmilan, ein Gänsesäger mit Jungen und weitere Vögel wurden gesichtet. Zu jedem konnte Thomas Vogler etwas berichten. Doch, wo blieb der Sumpfrohrsänger? Da im Schilf sitzt einer, das könnte er sein.

Alle Augen richteten sich auf ihn. Mit dem Fernglas konnte er in die Nähe geholt werden und auch Fotos wurden gemacht. Aber es war der Teichrohrsänger. Er sieht dem Sumpfrohrsänger zum Verwechseln ähnlich. Doch seine Stimme tönt anders, wusste Thomas Vogler zu berichten und liess sie auch gleich ertönen. Wie der Sumpfrohrsänger genau aussieht, zeigte Thomas Vogler anhand eines Bildes auf. Der Ausflug für die Teilnehmenden hatte sich auf alle Fälle gelohnt.

13. Mai 2023: NVN am Märtkafi

Das Wetter spielte nicht so recht mit. Es war kalt und feucht. So wurden die Gäste drinnen bedient. Schliesslich kam auch noch eine Gruppe vorbei, welche am Morgen im Rahmen des Einführungskurses in die Vogelkunde auf Exkursion war, um sich aufzuwärmen.

24. Mai 2024: Heckenpflege in der Bünt

Am Abend folgte eine Handvoll Helferinnen und Helfer dem Aufruf von Thomas Vogler. Die neue Hecke um den Pumtrack war vor lauter Gras fast nicht mehr zu sehen. Doch nach anderthalb Stunden Arbeit war das Gras von Hand geschnitten und jeder einzelne Strauch wieder erkennbar.

29. Mai 2023: Sternmarsch

Bei herrlichem Wetter machten wir uns via Holzrüti auf zur Waldhütte in Stetten, wo wir vom Natur- und Vogelschutzverein Stetten/Künten herzlich willkommen geheissen wurden. Während eines längeren Mittagaufenthalts bei Speis und Trank pflegten wir das gemütliche Beisammensein und machten uns dann wieder auf Richtung Niederrohrdorf. Eine kleinere Gruppe legte einen Zwischenhalt in „Wickarts Gartencafé“ ein.

03. Juni 2023: Ausflug ins Kutschenmuseum mit Besuch der Wildtierausstellung

19 Personen folgten dem Aufruf des Vorstandes vom Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf und kamen in den Genuss einer beeindruckenden Extra-Führung durch das Kutschenmuseum mit der Sonderausstellung Wildtiere/ Jagd und Fahren. Im ersten Teil tauchten die Anwesenden in die mit Präparaten von Urs Hoppler gestaltete Wildtierausstellung ein. Hans Locher vom Jagdverein Torfmoos berichtete lebendig und eindrucksvoll über die Besonderheiten unserer Wildtiere und über den Sinn und Zweck der Jagd. Wer wusste schon, dass eine Rehgeiss bei Schlechtwetter die Geburt ihrer Jungtiere hinauszögert, indem sie Vogelbeeren zu sich nimmt, oder dass die Häsin, wenn sie trächtig ist, bereits ein zweites Mal begattet werden kann. Diese Föten entwickeln sich dann aber erst, wenn die älteren herangewachsenen Jungtiere gesetzt sind. Im zweiten Teil führte Toni Meier mit Herzblut und Feuer durch sein Kutschenmuseum. Welch ein Reichtum, welch eine Vielfalt, die seit den 70er-Jahren, als Toni Meier mit dem Restaurieren von Kutschen angefangen hat, hier entstanden sind! Toni Meier weiss nicht nur über die verschiedenen Arbeiten und Gegenstände Bescheid. Nein, er kennt dazu auch Geschichten und versteht es, diese fesselnd zu erzählen. Bei einem feinen Kaffee im Museums-Beizli beantworteten Toni Meier und Hans Locher weitere Fragen. Der Besuch war für alle ein interessantes Highlight.

24. Juni 2023: Abendexkursion: Einblick in den Rebberg Märxli

Der Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf nahm dieses Jahr den vierten Anlauf, um anlässlich seiner Abendexkursion Einblick in das regionale mit biologischem Anbau bewirtschaftete und mit der Natur verbundene Rebgut Märxli zu erhalten. Es war ein prachtvoller Sommerabend. Zuerst führte Raphael Peterhans die 17 Interessierten durch den vom Landwirtschaftsbetrieb agrino unterstützten Rebberg. Hier kümmert sich das elfköpfige Märxli-Team mit viel Leidenschaft um den biologischen Weinbau. Die alten Rebstöcke wurden durch pilzwiderstandsfähige Sorten ersetzt. Dies führt dazu, dass praktisch pestizidfrei gespritzt werden kann. Die Trauben sind lockerer, die Stöcke haben einen etwas grösseren Abstand zueinander und es wird sorgsam ausgelaut, damit sich keine Pilze bilden können. Durch das alternierende Mähen finden die Insekten immer einen Rückzugsort. Die Förderung der Biodiversität ist dem jungen Team ein weiteres Anliegen. Davon zeugen auch die Namen ihrer Weine wie Pfauenauge und Tausendschön, welche Bezug zu den vorkommenden Tieren (Schmetterling Tagpfauenauge) und Pflanzen (Gänseblümchen) haben. Nach der sehr interessanten und lebendigen Führung durften natürlich das Degustieren und gemütliche Beisammensein nicht fehlen. So fand der Anlass oben beim Rebhüsli mit imposantem Blick über den Rebberg, Vogelrüti und das Reusstal bis hin zu den Alpen und zum Jura seinen Ausklang.

Mai/Juni/Juli/August 2023: Neophytenbekämpfung in verschiedenen Gebieten

Beatrice Bühler organisierte und koordinierte 11 Einsätze. Insgesamt wurden rund 120 Arbeitsstunden zur Entfernung der invasiven Neophyten im Märxli, in den Mösern, rund um die Jagdhütte und im Fohrhölzli aufgewendet.

08. Juli 2023: Einsatz in der Schneeschmelzi

Dieses Jahr wollte Petrus wissen, wie regenbeständig die Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Niederrohrdorf sind. Oder wollte er Thomas Vogler taufen, der heuer zum ersten

Mal für die Organisation des Anlasses allein verantwortlich war? Zehn Personen erschienen ausgerüstet mit Regenjacke, Regenhose und Regenhut und arbeiteten zügig zu. Nach etwas mehr als einer Stunde war die Arbeit verrichtet. Petrus war zufrieden und drehte den Wasserhahn während des anschliessenden Imbiss zu.

12. August 2023: Pflegeeinsatz im Taumoos

Dieses Jahr waren 15 Personen bei den Vorbereitungsarbeiten und 56 Personen beim Haupteinsatz, welcher nicht nur im Taumoos sondern auch im Torfmoos stattfand, dabei: Personen des Natur- und Vogelschutzvereins Niederrohrdorf, des Jagdvereins Torfmoos, des Feuerwehrvereins, des Forstes, eine Gruppe Jubla-Leiter sowie weitere Naturinteressierte, u.a. Frau Gemeindeammann Gisela Greder und Gemeinderat Justin Vogler. Die Möser in Niederrohrdorf sind ein besonderer Naturschatz von regionaler, kantonaler und sogar nationaler Bedeutung, der gepflegt sein muss, damit er erhalten und sich weiter entwickeln kann. So fand auch dieses Jahr wieder der Einsatz der Taumoosfreunde statt. Nach einer kurzen Einführung durch Josef Gasser, Naturschutzbeauftragter, wusste jede Person, was zu tun war. Das Riedgras konnte von Mittwoch, wo es geschnitten wurde, bis Samstag wunderbar trocknen. Es war leicht zum Heraustragen. Bis zur Pause war die Arbeit im Taumoos erledigt. Gestärkt durch ein Znüni ging es dann im Torfmoos weiter. Die bewährte Taumoos-Küchenmannschaft inklusive Grillmeister Franz unter der Leitung der beiden Hauptorganisatoren Ueli Schibli und Rolf Baumgartner wartete gegen Mittag mit einem feinen Essen auf, bei dem das Zusammensein gesellig gepflegt wurde.

09. September 2023: Bau von Nistkästen

Wie jedes Jahr lud der Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf zum Bau von Nisthilfen ein. Doch kamen dieses Jahr nur gerade acht Erwachsene und drei Kinder. Pünktlich um neun Uhr waren die Arbeitsplätze beim Werkhof eingerichtet. Markus Egloff, Nistkastenverantwortlicher des NVN, hatte zusammen mit Paul Vogler das Material für den Bau der Nistkästen ausgesägt, die Löcher vorgebohrt und die Anleitungen kopiert. Mit sechs Erwachsenen und einem Kind wurde gestartet. Später kamen noch gestaffelt zwei Vater-Kind-Pärchen dazu. Bis um 11 Uhr wurden 23 Nistkästen zusammengestellt. Dazwischen gab es auch ein feines Znüni, organisiert von Theres Gschwend. Zum Selbstkostenpreis wurden Kästen von zwei Teilnehmenden mitgenommen. Die anderen Kästen wurden eingelagert. Sie werden als Ersatz für verwitterte und beschädigte (meist durch Spechte, die sich Zugang zu den Höhlenbrütern beschaffen wollen) Nistkästen dienen.

10. September 2023: Ausflug ins Stapferhaus Lenzburg zur Ausstellung «Natur. Und wir?»

Dieses Jahr führte der Herbstausflug des NVN die 17 Teilnehmenden ins Stapferhaus in Lenzburg. Während rund zwei Stunden waren die Teilnehmenden barfuss in der Ausstellung „Natur. Und wir?“ im Stapferhaus unterwegs. Der Umgang mit der Natur wurde vielseitig aufgezeigt. Im Verlaufe der Geschichte hat sich die Beziehung Mensch-Natur gewandelt. Heute stehen grosse Herausforderungen an. Wie wird es in Zukunft weitergehen? An verschiedenen Stationen konnte sich jede Person mit Fragen auseinandersetzen. Am Ende konnte man einem Gespräch folgen, in dem sich eine Unbekümmerte (Die Party geht weiter), ein Technikfreudiger (Let's challenge the future), eine Ganzheitliche (Mehr Macht den Mikroben) und eine Informierte (Die Zukunft ist jetzt) über die Zukunft der Natur auf unserem Planeten unterhielten. Die Auswertung der beantworteten Fragen zeigte dann jedem auf, wie er zu den vier Perspektiven steht. Beim gemütlichen Zusammensein tauschte man sich über die anregende Ausstellung aus, bevor man sich auf die gemeinsame Heimreise machte.

16. September 2023: Neuzuzügertag

Maria Gschwend konnte auch dieses Jahr bei diesem Anlass mitwirken. Sie stellte den teilnehmenden neuen Einwohnerinnen und Einwohnern von Niederrohrdorf, welche im Verlaufe des letzten Jahres zugezogen sind, die Natur in und um Niederrohrdorf vor und machte auch auf die Aktivitäten unseres Vereins aufmerksam.

30. September 2023: Pflege verschiedener Naturschutzgebiete

Dieses Jahr nahmen etwas mehr als 50 Personen bei den Pflegearbeiten im Torfmoos und im Weihermätteli teil. Unter ihnen waren nun erstmals auch Mitglieder der Jagdschule Reineke-Fuchs. Darüber freute sich das Organisationsteam „Pflegearbeiten in den Naturschutzgebieten von Niederrohrdorf“, insbesondere der Hauptleiter Josef Gasser. In den Tagen zuvor hatten der Forst unter Leitung von Förster Guido Schibli im Torfmoos und das Bauamt sowie weitere Helfer unter Leitung von Paul Vogler, Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf, im Weihermätteli gemäht. Am Einsatztag musste dann das ganze Material (geschnittenes Riedgras, Schilf, Pulverholz) hinausgetragen werden. Ueli Schibli hatte genügend Werkzeug wie Rechen und Gabeln bereitgestellt. Erst waren alle im Torfmoos beschäftigt. Dann spaltete sich je eine Gruppe ins Weihermätteli und eine zur Bekämpfung invasiver Neophyten ab. Alle Helfenden zeigten vollen Einsatz, auch die Jugendlichen der kath. Kirchgemeinde, die einen freiwilligen Einsatz leisten mussten. Kurz nach elf Uhr trafen die ersten nach getaner Arbeit zum Mittagessen im Schulhaus Rüsler ein. Das Küchenteam unter der Leitung von Theres Gschwend zeigte sich flexibel. Nach einem Apéro war bald das Essen für alle früher als geplant bereit. In der sonnigen „Gartenwirtschaft“ genoss man das Zusammensein und liess sich auch vom Dessertbuffet verwöhnen, welches von verschiedenen Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Niederrohrdorf stammte.

02. Oktober 2023: Einsatz in der Bünt

Trotz des recht trockenen Sommers war das Gras rund um die junge Hecke nach dem ersten Schnitt wieder gewachsen und Thomas Vogler konnte die Helfer und Helferinnen zu einem zweiten Einsatz aufrufen. Die sechs Personen waren mit ihrer Arbeit nach einer Stunde fertig.

19. und 31. Oktober: Signalkrebsaktionen im Mülibach

Bei der Sektion Jagd und Fischerei meldete eine Anwohnerin, sie habe im Mülibach in Niederrohrdorf einen Signalkrebs gesichtet. Der Signalkrebs ist eine invasive Krebsart, welche aus Amerika stammt und eine grosse Gefahr für die einheimischen Krebsarten darstellt. Er ist ein Konkurrent und kann die Krebspest, eine für einheimische Krebse tödliche Krankheit, übertragen. Um eine Bestandesaufnahme und Reduktion der Signalkrebse im Mülibach durchzuführen, kontaktierte die Sektion die Gemeinde Niederrohrdorf, welche umgehend Helferinnen und Helfer suchte. Diesem Aufruf folgte der Natur- und Vogelschutzverein Niederrohrdorf (NVN) mit jeweils rund 10 Personen. Zusammen mit weiteren 10 Personen der Gemeinde und des Fischereivereins Reuss-Mellingen wurden an zwei Abenden unter Anleitung und Begleitung von Fachpersonen der kantonalen Jagd- und Fischereiverwaltung, der Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz, der Koordinationsstelle Neobiota des Kantons Aargau sowie des kantonalen Veterinärdienstes nach dem Eindunkeln Krebse gesammelt. Am Ende wurden Gegenstände, Kleider und Stiefel desinfiziert, da der Erreger der Krebspest (eine Pilzkrankheit) auch über Wasser oder feuchte Kleider/Gegenstände übertragen werden kann. Die Anwesenden erfuhren einiges über die einheimischen und invasiven Krebsarten sowie, dass das Bundesgesetz über die Fischerei den Signalkrebs als unerwünschte Art einstuft. Es ist verboten, Signalkrebse in der freien Natur auszusetzen; auch dürfen Signalkrebse weder im Aquarium gehalten noch in einem Wasserkessel transportiert werden. Findet man tote einheimische Krebse oder exotische Arten, ist dies der kantonalen Fachstelle zu melden. Die rund 140 eingesammelten Signalkrebse werden nun auf ihren Gesundheitszustand untersucht. Zu gegebener Zeit wird die Gemeinde Niederrohrdorf weiter darüber berichten.

21. Oktober und 04. November 2023: Nistkastenkontrolle

Die diesjährige Nistkastenreinigung im Gebiet des Natur- und Vogelschutzvereins Niederrohrdorf fand wiederum unter der Leitung von Markus Egloff an verschiedenen Halbtagen statt. Dabei wurden auch diverse Nistkästen, weil sie verwittert oder durch Spechte defekt waren, durch neue Exemplare ersetzt. Am Hauptreinigungstag traf man sich bei der Reithalle. Nach der kurzen Einführung wurden die Gruppen eingeteilt, die Materialien mitgegeben (Stangen, Kontrollblätter auf wasserfestem Papier, Bestimmungsliste, Ersatzkästen, Schreibzeug) und die Kontrollgebiete zugewiesen. Markus Egloff war das ganze Jahr hindurch unterwegs gewesen. Dadurch wusste er, welche Kästen zu ersetzen waren und jede Gruppe nahm die entsprechenden Ersatzkästen mit.

Gegen Mittag traf man sich dann beim Jagdhaus, wo die Jäger das Feuer vorbereitet hatten. Alle wurden wiederum mit einer feinen Kürbissuppe, welche Käthi Kessler selber gekocht hatte, und einem feinen Dessert verwöhnt. Mit weiteren Helfern und Helferinnen war Markus Egloff an Folgetagen im Märkli, im Rotrischwald und entlang des Mülibaches unterwegs. Eine Gruppe übernahm selbständig die noch nicht kontrollierten Gebiete. Auch die Eulen- und Baumläuferkästen, welche nur mittels Leiter gereinigt werden können, wurden bei einem Einsatz kontrolliert. So sind in der nächsten Saison alle Nisthilfen für neue Bruten bereit.

18. November 2023: Schlusshock

36 Vereinsmitglieder verbrachten miteinander den Schlusshock im Gemeindesaal Niederrohrdorf. Der feine Tessinerbraten mit Kartoffelgratin, Spinat und Tomate mundete allen. Danach hiess es, konzentriert sein und aufpassen. Es folgte ein Lotto mit Schmetterlingen. Wer seine Karte voll hatte, durfte sich auf dem Gabentisch etwas aussuchen. Und schliesslich klang der Abend bei einem feinen Dessertbuffet mit köstlichen Spenden von Vereinsmitgliedern aus. Theres Gschwend hatte die Verpflegung sowie die Lottopreise organisiert und einmal mehr mit ihrer Dekoration für das angenehme Ambiente gesorgt.

2. Dank

Allen, die in diesem Vereinsjahr zum Gelingen der unterschiedlichen Aktivitäten beigetragen haben, sei bestens gedankt:

- allen aktiven Vereinsmitgliedern und Vereinsfreunden, welche mithalfen, die Arbeitseinsätze mit vereinten Kräften zu meistern und zum Teil auch spontan bereit waren mitzuhelfen (zB. Signalkrebsaktion).
- Thomas Vogler, Ueli Schibli, Rolf Baumgartner und ihrem Team für die Organisation und Durchführung der Pflegeeinsätze in den Mösern.
- Peter Rothenfluh, Paul Vogler und Ueli Schibli für das Schneiden des Grases rund um die Bäume in der Bünt
- Thomas Vogler und seinen Helfenden für die Pflege der Hecken in der Bünt
- Josef Gasser und Guido Schibli, welche uns mit ihrem umfangreichen Wissen stets beratend zur Seite stehen und bei den Arbeiten tatkräftig mithelfen.
- Albert Wickart und Paul Vogler für das Einbringen ihrer Beobachtungen und Hinweise. Wir können jederzeit auf ihre unterstützende Mithilfe und Beratung zählen.
- Markus Egloff und Paul Vogler für die Vorbereitung und Durchführung des Nistkastenbaus
- den Exkursionsleitern Thomas Vogler und Alois Vogler, welche den Einführungskurs in die Vogelwelt durchführten und Thomas Vogler, der sich mit uns auf die Entdeckungsreise des Sumpfrohrsängers machte
- Urs Wettstein und Anita Schibli, die uns zeigten, wie man Obstbäume richtig pflegt.
- Hans Locher und Toni Meier für die beeindruckende Führung durchs Kutschenmuseum mit der Wildtierausstellung
- Raphael Peterhans und seinem Team für den interessanten Abend im Rebberg
- den Verpflegungs- und Küchenteams der verschiedenen Arbeitstage und Anlässe, speziell der organisierenden Verpflegungschefin Theres Gschwend.
- Käthi Kessler für die feine, wärmende Kürbissuppe bei der Nistkastenreinigung
- allen, welche jeweils etwas Feines für das Märtkafi oder ein Dessertbuffet aus der Küche gezaubert haben.
- dem Gemeinderat Niederrohrdorf für die wohlwollende ideelle sowie finanzielle Unterstützung, die Anhörung unserer Anliegen und das zur Verfügungstellen von Räumlichkeiten und Werkzeugen
- dem Bauamt unter der Leitung von Thomas Meier für den Transport der Amphibienschranken, das Aufstellen der Amphibientafeln, deren Unterstützung beim Kampf gegen die Neophyten sowie bei unseren Einsätzen in den Naturschutzgebieten als auch in der Bünt.
- dem Jagdverein Torfmoos für die Benützung des Aussenplatzes der Jagdhütte und die gute Zusammenarbeit.
- allen Passivmitgliedern, Gönnern und Sponsoren für die finanzielle und ideelle Unterstützung

Wir danken allen, die mit offenen Sinnen unterwegs sind und uns auf Besonderheiten aufmerksam machen. Danken möchte ich all denen, welche wiederum ihren Vereinsbeitrag pünktlich einbezahlt und teilweise grosszügig aufgerundet haben.

Köbi Schmid und Anita Schibli danken wir für die Revision unserer Kasse fürs 2023.

Ein grosses Dankeschön geht auch an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen, welche die ihnen zugeteilten Aufgaben mit viel Engagement und Zuverlässigkeit zum Wohle unseres Vereins erfüllt haben und immer wieder ihre Ideen einbringen. Ein besonderes Dankeschön gilt ihnen für Folgendes:

- | | |
|------------------|--|
| Beatrice Bühler: | <ul style="list-style-type: none">- Führen der Protokolle- Betreuung unserer Homepage- Herstellung Jahrbuches 2023- Organisation Neophytenbekämpfung Märkli u. andere Gebiete- Fotoaufnahmen- Betreuung Wildbienenhaus zusammen mit Pierre Bühler |
| Thomas Vogler: | <ul style="list-style-type: none">- Organisation, Leitung und Betreuung Amphibienschutz- Pflege Hecken in der Bünt- Mitorganisation Neophytenbekämpfung Märkli- Bau und Anbringen von Nisthilfen für die Wasserramsel- Mitorganisation der Einsätze in der Schneeschmelze u. anderen Orten- Aufmerksames Verfolgen von Vorhaben der Gemeinde- oben erwähnte Führungen- Durchführung des ornithologischen Grundkurses im 2023- Teilnahme an der Landschaftskommissionssitzung |
| Markus Egloff: | <ul style="list-style-type: none">- Mitorganisation, Leitung und Betreuung Amphibienschutz- Betreuung der Schwalbennisthilfen- Vorbereitung und Durchführung des Nistkastenbaus- Beobachten der Tätigkeiten in und an den Nistkästen- Organisation Nistkastenreinigung- Bau und Anbringen von Nisthilfen für die Wasserramsel- Pflege der Info-Box beim Waldlehrpfad- Fotoaufnahmen |
| Erich Schaffner: | <ul style="list-style-type: none">- Führung der Kasse- Führen der Mitgliederliste |
| Theres Gschwend: | <ul style="list-style-type: none">- Organisation Verpflegung- Organisation Lotto-Preise für den Schlusshock- Dekorationen- Fotoaufnahmen |

Mitgliederversammlung vom 19. Januar 2024, die Präsidentin: Maria Gschwend

Jahresbericht der Präsidentin 2023

- Mitgliederbestand:** 124 Mitglieder (Einzel-, Familien- und Freimitglieder).
- Mutationen:** 4 Austritte und 5 Eintritte
- Austritte**
- Niklaus und Susanne Greder
 - Elisabeth Schmid-Vogler
 - Klara Bieler
 - Anita Kisseleff
- Eintritte:**
- Ryszard Dargacz
 - Franz Simmen
 - Alois und Brigitte Vogler
 - Hans Jörg Sommer
 - Diego Helbling
- Todesfälle:** -
- Sitzungen:** - 4 reguläre Vorstandssitzungen
- Besuchte
Veranstaltungen:**
- Jahrestreffen Kontrollprogramm im Naturama Aargau
 - Zwei Workshops der Gemeinde zu „Zukunft Niederrohrdorf“
 - Delegiertenversammlung Birdlife Aargau in Brugg
 - Vorstandskonferenz in Wohlen
 - Sitzung mit Landschaftskommission
 - Treffen mit Organisatoren Taumoos
 - Neuzuzügertag Niederrohrdorf
 - GV's umliegender Gemeinden (Fislisbach, Rohrdorferberg, Bellikon)
 - Besuch der Vogelpflegestation in Lenzburg
 - 4 Sitzungen zum Projekt Vogelpflegestation
 - 2 Sitzungen zur Planung Botanikkurs
 - Abschlussitzung Ornithologischer Grundkurs
- Besuchte Kurse:** - Gebietspflege in Feuchtgebieten (Thomas Vogler)
- Besonderes:**
- Nisthilfen für Wasseramseln aufgehängt
 - Spende von Marianna Dober
 - trockener Sommer: Fischsterben im Mülibach
 - Signalkrebsaktionen



NVN NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
NIEDERROHRDORF

Mitgliederversammlung NVN 2024

Nistkastenbericht

Aktivitäten rund um die Nisthilfen

- April 2023 Nistkasten für Wasseramseln beim Mülibach montiert
- Mai 2023 Nistkasten beim Wildbienenpark an der Loorenstrasse aufgehängt
- September 2023 Nistkastenbau mit Kindern / Senioren
- 21. Okt. / 04. Nov. 2023 Nistkastenreinigung

Dank an

- alle Helferinnen und Helfer beim Nistkastenbau und bei der Nistkastenreinigung
- den Jagdverein Torfmoos, der uns die Benützung der Jagdhütte ermöglicht
- Käthy Kessler und Theres Gschwend für die feine Kürbissuppe und den Kuchen
- Ernst Bhend für die Benützung seiner Werkstatt und das Sponsern von Blech für Dächer
- Schuppisser AG für das Sponsern von Blech für Dächer

Nisthilfen für Wasseramseln am Mülibach



Vielleicht gibt's in Niederrohrdorf Wasseramseln? Um dem auf die Spur zu kommen, haben wir zwei neue Nistkasten für Wasseramseln gebaut und diese unter Brücken des Mülibachs im Bereich Bodenacher montiert. Wir sind gespannt !

Nistkasten beim Wildbienenprojekt



Im Frühling hat das Bauamt bei der Abzweigung Loorenstrasse/Weiherweg einen Wildbienenpark gestaltet. Zur Aufwertung dieses Gebiets haben wir hier zwei neue Nistkasten aufgehängt.

31.12.2023

Bau von Nistkästen für Meisen, Trauerschnäpper, Kleiber etc.

Eltern, Grosseltern oder sonstige Hobbyschreiner trafen sich mit oder ohne Kinder im Werkhof-Areal zum Nistkastenbau. Die 15 Teilnehmenden schraubten total 23 Nistkästen zusammen. Einige Teilnehmer nutzten das Angebot und kauften einen Kasten für zu Hause.



Wieviele Nisthilfen werden jährlich gepflegt?

In den Waldgebieten von Niederrohrdorf und im Märkli, in der Bünt, am Mülibach sowie beim Kollerhaus hängen total 319 Nisthilfen. Davon werden 287 Nisthilfen jährlich kontrolliert und gepflegt:

Geeignet für diese Vögel/Tiere	Typ	Anzahl Nistkästen	werden jährlich kontrolliert und gepflegt
Meise / Trauerschnäpper / Sperling	Höhlen	237	237
Baumläufer	Höhlen	18	18
Waldkauz	Höhlen	7	6
Wendehals / Gartenrotschwanz	Höhlen	22	22
Mauersegler	Höhlen	12	
Mehlschwalbe		12	
Wasseramsel	Halbhöhlen	2	2
Fledermaus		5	
Sperling / Hausrotschwanz	Halbhöhlen	3	1
Hornisse		1	1

Weitere Nistmöglichkeiten für Schleiereulen, Turmfalken, Schwalben etc. bestehen in Bauernhöfen.

Nistkastenreinigung

16 Helferinnen und Helfer trafen sich am ersten Arbeitstag bei der Reithalle und wurden in vier Gruppen eingeteilt. Nach kurzer Information und Übergabe von Standortplänen und Protokollblätter ging's los.

Nach getaner Arbeit konnten wir die traditionelle Kürbissuppe bei der Jagdhütte geniessen.

In den folgenden Wochen haben drei Teams (zT. mit Enkelkindern) die Nistkästen in den Gebieten Privatwald, Rotrisch und Mülibach gereinigt.

Am zweiten Arbeitstag trafen sich zwei Zweierteams mit Fahrzeugen und Leitern bei der Reithalle um diejenigen Nistkästen, bei denen eine Leiter notwendig war, zu reinigen (Baumläuferkästen, Waldkauz Kästen). Meist bei Sonnenschein haben wir am Nachmittag zu dritt die 21 Nistkästen im Märkli kontrolliert.

Nistkastenstatistik 2023

Nistkastenbestand	291	
nicht gefunden	1	
kontrolliert	291	(100 %)
besetzt	216	(74 %)
leer	74	(26 %)

91% der besetzten Kästen wurden von Vögeln genutzt:

Meisen	77 %
Trauerschnäpper	4 %
Sperlinge	3.5 %
Kleiber	0
Waldkauz	1 %
Baumläufer	1 %
unbestimmt	0

Die übrigen 9 % von:

Wespen	2 %
Hornissen	3 %
Siebenschläfer	2 %
Haselmaus	2 %

Bericht Amphibienlaichzug 2023

Auch dieses Jahr waren die Temperaturen im Januar frühlingshaft. Man hatte Angst, dass die ersten Laichzüge schon im Januar stattfinden.

Doch nach kurzen Kälteperioden blieb die Lage wieder ruhig. Die ersten Amphibien wurden dann Mitte Februar beobachtet. Wir stellten die Zäune am Mittwochnachmittag, 15. Februar auf. Die erste grosse Zugnacht war dann vom 22. auf den 23. Februar. Der Zug hielt an bis 26. Februar. Es kam dann ein zweiwöchiger, trockener Kälteeinbruch mit Bodenfrösten. Es wurde wieder wärmer mit Niederschlägen. Erst dann setzte der Hauptzug ein vom 9. März bis 14. März.

Der Zug setzte sich noch fort bis Ende März. Ab dem 4. April schien der Amphibienlaichzug vielerorts beendet zu sein. Wir bauten den Zaun am 15. April wieder ab.

Aussagen und Zahlen, die vom Kanton erfasst wurden, sagen nichts aus über den generellen Zustand der Amphibien - sind mit Vorsicht zu interpretieren. Da immer noch im Kanton Strassensanierungen gemacht werden mit Amphibien-Unterführungen. Es fallen dann wieder Zahlstellen weg.

Danke allen Helferinnen und Helfern, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Ein besonderer Dank geht an das Bauamt für den Transport des Materials.

Thomas Vogler

NVN

Dez.2023

An die
Betreuerinnen und Betreuer
von Amphibienzugstellen
im Kanton Aargau

Amphibienzugstellen im Kanton Aargau

20. November 2023

Amphibienlaichzug an Aargauer Strassen 2023

Liebe Zugstellenbetreuerinnen, liebe Zugstellenbetreuer

Auch dieses Jahr konnten dank Ihrem unermüdlichen Einsatz für den Schutz der Amphibien tausende Erdkröten, Grasfrösche und Molchen das Leben gerettet werden. Rund 12'048 Amphibien wurden aus den Kübeln geborgen und sicher über die Strasse gebracht. Vielen herzlichen Dank!

Mit frühlingshaften Temperaturen sind wir ins Jahr 2023 gestartet und es wurde schon fast befürchtet, dass sich die ersten Amphibien im Januar auf den Weg in ihre Laichgebiete machen. Es blieb zum Glück ruhig und mit einer folgenden kurzen Kälteperiode konnte aufgeatmet werden. Die ersten Amphibien wurden Mitte Februar auf der Wanderung beobachtet. Ende Februar war es dann soweit und just in dem Moment als die ersten Zäune standen, konnte die erste grosse Zugaktivität in der Nacht auf den 23. Februar festgestellt werden. Bis zum 25. Februar konnten bereits 2652 Individuen gezählt werden.

Zu Beginn des Monats März folgte ein etwa zweiwöchiger, trockener Kälteeinbruch. In der ganzen Schweiz dominierte sonniges, aber kühles Hochdruckwetter. Aufgrund des klaren Himmels blieben die Nächte kalt und Bodenfrost am Morgen war eine häufige Erscheinung. Es war zu kalt für die Amphibien und viele Zugstellen hatten in dieser Zeit die Kübel wieder geschlossen.

Mit wieder wärmer werdenden Temperaturen und Niederschlag setzte dann der Hauptzug zwischen dem 09. und 14. März ein. Die zwei stärksten Zugnächte waren der 09. März mit 1836 Tieren und der 14. März mit 2099. Die zwei entsprechenden Peaks sind in der Abbildung 1 deutlich ersichtlich. In dieser Zeit konnten 5'528 Tiere gezählt werden.

Nach den zwei Hauptzug-Nächten wanderten in den folgenden zwei Wochen fast jede Nacht Tiere. Waren es zu Beginn noch bis zu 600 Tiere pro Nacht, nahm die Zahl kontinuierlich ab bis am 28. März. Danach waren nur noch vereinzelt Tiere unterwegs. Gesamthaft konnten in diesen knapp zwei Wochen nochmals 3370 Tiere gezählt werden. Ab dem 4. April schien der Amphibienlaichzug vielerorts beendet zu sein und am 16. April wurde der letzte Zaun abgebrochen.

Insgesamt wurden im Frühjahr 2023 an 16 Zugstellen 4646 Erdkröten, 4651 Grasfrösche und 724 Molche registriert. Die ausgewerteten Zählraten sind in den beiden Abbildungen am Ende dieses Schreibens dargestellt. Auffällig ist dieses Jahr die Verteilung über die Zugzeit der Grasfrösche und Erdkröten an den betreuten Zugstellen. So erscheint die Anzahl Grasfrösche

im Jahr 2023 in der Abbildung 1 auf den ersten Blick viel grösser als diejenige der Erdkröten. Andersrum sind dieses Jahr aber an den betreuten Zugstellen fast gleich viele Grasfrösche wie Erdkröten unterwegs gewesen, wie in der Abbildung 2 ersichtlich. Es ist augenfällig, dass sich der Laichzug der Grasfrösche dieses Jahr auf einzelne Nächte konzentrierte und während derjenige der Erdkröten sich über mehrere Nächte während der gesamten Zugzeit verteilte. Die Zahlen sind allerdings mit Vorsicht zu interpretieren. Denn die Zählraten werden ja im Rahmen von Schutzbemühungen erhoben und sagen nichts aus über den generellen Stand von Amphibien im Aargau. So stützten sich die Zählraten auf die aktiv betreuten Zugstellen. Wird eine Betreuung aufgrund einer Strassensanierung mit Amphibienleitsystemen und Kleintierdurchlässen obsolet, sinken die Zählraten, weil danach gar keine Zählungen mehr stattfinden. Mit der Sanierung von Strassen kann ein grosser Beitrag zum Amphibienschutz geleistet werden.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei Ihnen allen herzlich, für Ihren Einsatz im Amphibienschutz und die wertvollen Zählraten!

Sind Sie bereit für nächstes Jahr? Oder haben Sie noch Bedarf an Materialien wie neue Zäune, Anker, Kübel oder Amphibientafeln? Dann melden Sie sich bitte baldmöglichst bei mir:

Sina Kessler, 079 283 64 56

Besten Dank für eure tatkräftige Mitarbeit.

Herzliche Grüsse

Sina Kessler

Frühjahrszug 2023

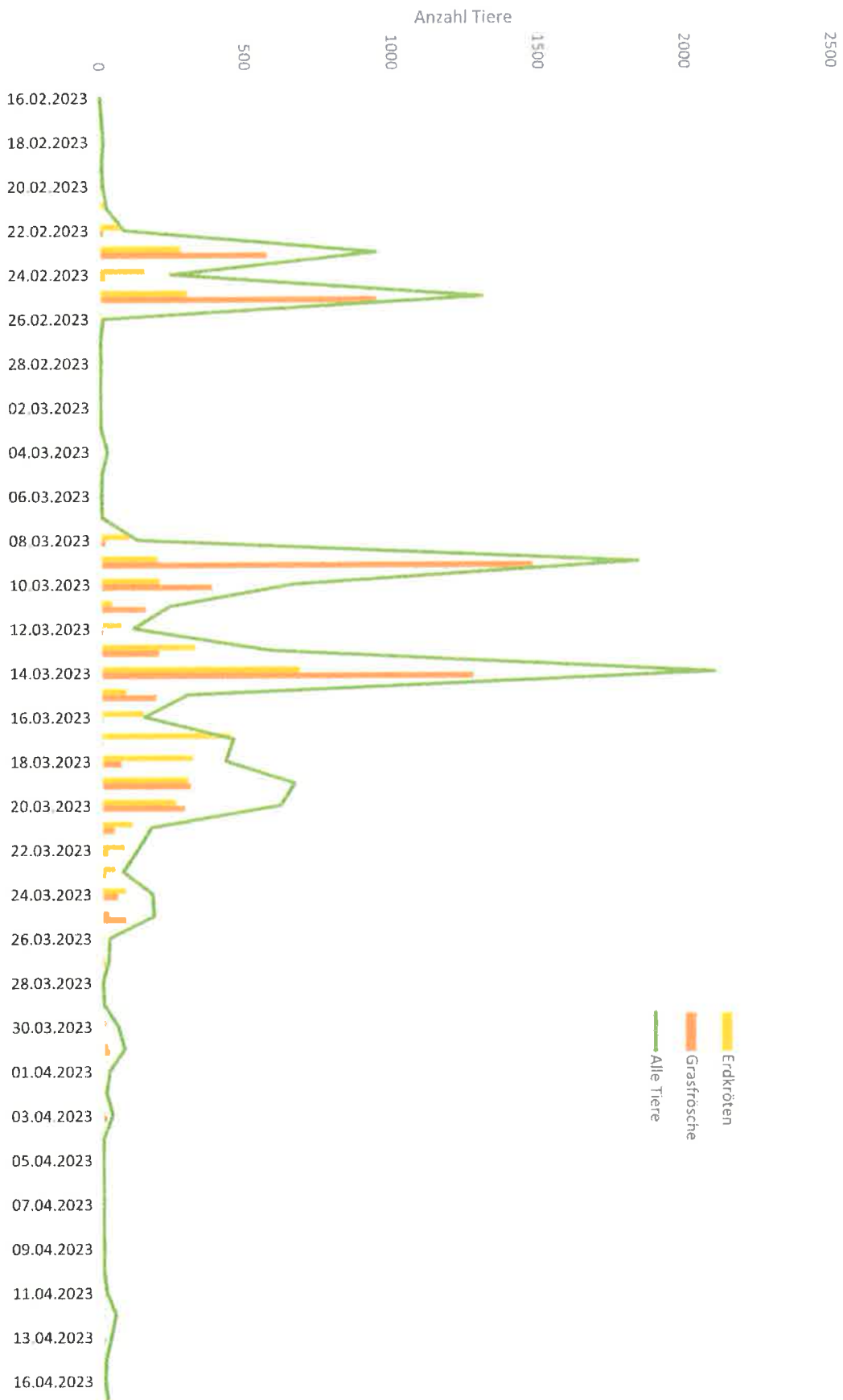


Abbildung 1: Gezählte Tiere des Frühjahrszugs pro Tag

Amphibienlaichzug 2001-2023: Grasfrösche, Erdkröten - Gesamtübersicht (Durchschnittswerte)



Abbildung 2: Jahresvergleich der Anzahl gezählter Tiere.

Jahresrechnung 2023

Natur-und Vogelschutzverein, Niederrohrdorf

Einnahmen	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
	2022	2023	2023	2024
Mitgliederbeiträge	3'790.00	3'700.00	3'810.00	3'700.00
Spenden - Mitglieder	940.00	500.00	1'575.00	800.00
Spenden - Dritte	300.00	300.00	530.00	300.00
Gemeindebeitrag	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
Neujahrsapéro	-	300.00	300.00	-
Verkauf Nistkasten	280.00	200.00	225.00	200.00
Entschädigung Arbeitseinsätze	280.00	500.00	520.00	500.00
Märtkafi	258.15	300.00	257.40	300.00
Zinsertrag	8.89	-	115.13	200.00
Total Einnahmen	6'857.04	6'800.00	8'332.53	7'000.00
Auslagen				
Verbandsbeiträge und Versicherung	2'951.00	2'900.00	2'850.00	2'900.00
Mitgliederversamml. inkl.Ehrungen	749.90	600.00	949.75	900.00
Vereinsanlässe	943.95	300.00	487.91	300.00
Weiterbildung/Kurse	420.00	300.00	60.00	300.00
Anschaffung Vereins-Shirt	-	-	-	1'500.00
Arbeitseinsätze	73.35	200.00	20.90	200.00
Nistkastenbau	337.75	300.00	458.20	400.00
Drucksachen/Couverts/Bürom.	1'120.40	1'100.00	1'247.70	1'200.00
Porti und Postcheckspesen	111.15	100.00	136.10	200.00
Spenden	300.00	300.00	300.00	300.00
Allg. Auslagen	300.00	300.00	-	200.00
Übriger Betriebsaufwand	219.85	400.00	221.90	400.00
Total Auslagen	7'527.35	6'800.00	6'732.46	8'800.00
Saldo Rechnung	-670.31	-	1'600.07	-1'800.00

Jahresrechnung 2023

Natur-und Vogelschutzverein, Niederrohrdorf

AKTIVEN	2022	2023
Kassa	352.05	556.10
Raiffeisenbank Rohrdorf	23'347.46	25'323.48
Anteilscheine Raiffeisenbank	400.00	400.00
Transitorische Aktiven	170.00	-
Total AKTIVEN	24'269.51	26'279.58
PASSIVEN		
Transitorische Passiven	2'500.00	2'910.00
Eigenkapital	22'439.82	21'769.51
Jahresergebnis	-670.31	1'600.07
Total Eigenkapital	21'769.51	23'369.58
Total PASSIVEN	24'269.51	26'279.58